

# Ein Lichtblick in der kalten Stadt

Von der Hamburger Innenstadt bis zum Bahnhof Altona und zurück – in diesem Gebiet ist der Mitternachtsbus jede Nacht unterwegs.

## Der Mitternachtsbus in Zahlen (Stand 2009)

- 362 Touren Auf jeder Tour sprechen wir im Schnitt mit 76 Menschen auf der Straße.
- mehr als 9.000 Liter Kaffee, Tee und Brühe werden während der Touren ausgeschenkt.
- über 120 Ehrenamtliche sind jeweils rund 80 Stunden im Jahr für den Bus tätig: in festen Touren mit dem Bus, Teamsitzungen, u.a.
- fast 6.000 Euro gaben wir für Versicherungen, Steuern, Benzin aus.
- 550 Schlafsäcke, 450 Woldecken, 24.000 Pappbecher, 12.000 Pakete Taschentücher und viele, viele Paare Socken und Unterwäsche die wir – trotz zahlreicher Sachspenden - kaufen mussten, wurden verteilt.
- 1 hauptamtliche Projektleitung kümmert sich um die Organisation
- Das gesamte Projekt kostet im Jahr rund 75.000 Euro, die wir zu 100% durch Spenden finanzieren. Wir erhalten keine Zuschüsse der Stadt Hamburg.



## Diakonie-Hilfswerk Hamburg

Yvonne Neumann  
Bundesstraße 101  
20144 Hamburg

Telefon 040 / 40 17 82 - 15  
neumann@diakonie-hamburg.de  
www.mitternachtsbus-hamburg.de

## Spendenkonto

Diakonisches Werk Hamburg  
Nr. 1268 / 125 083  
Stichwort: Mitternachtsbus  
Hamburger Sparkasse  
BLZ: 200 505 50



## Der Mitternachtsbus Unterwegs für Obdachlose



## Menschen leben auf der Straße

Selbst in kalten Winternächten schlafen Menschen in Hamburg auf der Straße. Sie suchen Schutz in Hauseingängen oder über Lüftungsschächten. Nach der letzten Zählung der Sozialbehörde sind es in Hamburg über 1000 Personen.

„Wir haben euch nicht vergessen!“

Seit 1996 versucht der Mitternachtsbus diese Menschen zu erreichen. Er fährt jede Nacht in der Zeit von 20 Uhr bis 24 Uhr zu den Plätzen, an denen Obdachlose übernachten - mitten in der Hamburger Innenstadt. Auf jeder Tour werden bis zu 100 Menschen erreicht.

Ein Team aus Ehrenamtlichen bringt heiße Getränke, Brote, warme Decken, Kleidung und Schlafsäcke. Vor allem aber bringen sie menschliche Wärme, Gespräche und die Botschaft: „Wir haben euch nicht vergessen!“.



## Für eine neue Perspektive

Menschen, die ihre Wohnung verloren haben, stehen vor vielen Schwierigkeiten:

- Sie haben keinen Schutz vor Nässe und Kälte.
- Es besteht keine Möglichkeit zur alltäglichen Versorgung und Körperhygiene.
- Sie haben keine Rückzugsmöglichkeiten.



Außerdem ist der Verlust der Wohnung häufig die Folge von anderen Problemen und Schicksalsschlägen, wie dem Verlust von Lebenspartnern, Arbeitslosigkeit oder (psychischen) Erkrankungen.

## Der Mitternachtsbus hilft

Durch die regelmäßigen Touren versucht der Mitternachtsbus Kontakt zu denjenigen Menschen aufzubauen, die aufgrund ihres Wohnungsverlustes und den damit verbundenen Schwierigkeiten in einer Lebenskrise stecken, aus der sie alleine nicht (mehr) herausfinden.

Der Mitternachtsbus möchte den wohnungslosen Menschen unbürokratisch helfen und das Gefühl geben, nicht allein und isoliert zu sein. Das Ziel ist klar:

„Kein Mensch soll in Hamburg an der Kälte sterben!“

Regelmäßig alle vier Wochen fährt zusätzlich ein Straßensozialarbeiter mit. So entsteht auch der Kontakt zu den Menschen, die andere Hilfeleistungen meiden. Da eine sinnvolle medizinische Versorgung in der Nacht auf der Straße nicht möglich ist, arbeitet der Mitternachtsbus sehr eng mit der medizinischen Sprechstunde im Diakonie-Zentrum für Wohnungslose zusammen.

**Denn Menschen auf der Straße brauchen Hilfe und keinen Druck!**

Der Mitternachtsbus ist ein Projekt des Hilfswerks im Diakonischen Werk Hamburg.

**Diakonie ist die soziale Arbeit der evangelischen Kirche.**